



Medienmitteilung
Donnerstag, 16. Dezember 2021

Das Psychiatriezentrum Münsingen reicht Baugesuch für Sanierungs- und Umbauarbeiten ein

Das PZM hat bei der Bauverwaltung Münsingen ein Baugesuch für den Umbau und Erweiterungen an zwei Gebäuden eingereicht. Es umfasst Rückbau-, Sanierungs- und Anbauarbeiten sowie die Neugestaltung der die Häuser umgebenden Gärten. Das Gesuch ist ein erster Meilenstein in der Gesamtentwicklung des PZM.

In einer ersten Etappe werden die beinahe identischen Gebäude Nummer 25 (ab 2024) und Gebäude Nummer 45 (voraussichtlich ab 2026) umgebaut und erweitert. Auf drei Stockwerken werden in diesen Häusern je eine Station mit modernen Patient:innenzimmern, Therapie-, Wohn- und Aufenthaltsbereichen sowie Raum für interdisziplinäre Teams wieder einziehen. Ein rollstuhlgerechter Zugang wird die Stationen mit dem parkähnlich gestalteten Innenhof verbinden. Die künftige Gartengestaltung nimmt sorgfältig Rücksicht auf den alten Baumbestand und die vielfältigen Anforderungen der Patient:innen.

Die Um- und Erweiterungsbauten orientieren sich an den bestehenden historischen Gebäuden und werden mit angemessenen und zeitgemässen Neuinterpretationen umgesetzt. Wie bereits berichtet hat das Büro matti ragaz hitz architekten ag den Architekturwettbewerb 2020 erfolgreich für sich entschieden. Die Umbauten sind die ersten Meilensteine der längerfristigen Gesamtentwicklung der über 125-jährigen Anlage.

Zwischennutzungsbau: Eröffnung im Sommer 2022

Im ersten Schritt wird derzeit ein Holzmodulbau, das sogenannte «Palais», erstellt. Es dient als Zwischennutzungsbau und wird für zwölf Jahre zur Verfügung stehen. In Betrieb genommen werden soll das Palais im Sommer 2022. Das PZM gewährleistet mit dem Palais während der gesamten Bauarbeiten eine der Gesundheit der Patient:innen zuträglichen Umgebung sowie eine professionelle räumliche Ausstattung für Mitarbeitende gleichermaßen. Die Arbeiten für den Tiefbau und die Erschliessungsarbeiten für das Palais sind im Gange. Nach zwölf Jahren wird es zurückgebaut, verkauft und kann andernorts wiederverwendet werden. Damit kommt das PZM auch seinem Anspruch an Nachhaltigkeit nach.

Weiterentwicklung des historischen Areals

Das Bauvorhaben des PZM wurde im Rahmen einer umfassenden qualitätssichernden Planung entwickelt, in welche die Denkmalpflege von Beginn an eingebunden war. «Das PZM setzt sich vorbildlich für die denkmalverträgliche Weiterentwicklung des historisch enorm wertvollen Areals ein», so Daniel Gygax, Bauberater im Amt für Kultur und Denkmalpflege des Kantons Bern.

Störche behalten ihr Zuhause

Auch der reichen Tierwelt am PZM wurde im Planungsprozess Rechnung getragen: verschiedene Expert:innen und Organisationen (InfoNatura, Treffpunkt Natur, Natur- und Vogelschutzverein Münsingen) wurden zu Rate gezogen. Dadurch wird sichergestellt, dass Störche, Turmfalken, Fledermäuse und andere ansässigen Tierarten durch die Bauvorhaben nicht vertrieben werden und auch zukünftig ihr Zuhause im PZM finden.

Medienkontakt

Julia Schiller | stv. Leiterin Kommunikation und Information
PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG
Hunzigenallee 1, CH-3110 Münsingen
T +41 31 720 81 25, julia.schiller@pzmag.ch, www.pzmag.ch



Visualisierung Gebäude 25 nach Rückbau-, Sanierungs- und Anbauarbeiten



Zwischennutzungsbau «Palais»